

Zwei Filme im Vörder Filmtheater

Am Sonnabend wieder Kinotag – „Die Schule der magischen Tiere 2“ und „Maria Montessori“

Bremervörde. Am nächsten Sonnabend, 22. Februar, wird um 15.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus der Film „Die Schule der magischen Tiere 2“ gezeigt. Um 20 Uhr dürfen sich die Cineasten auf den Film „Maria Montessori“ freuen.

Der Bremervörder Kinder-schutzbund und die AG Filmtheater des Kultur- und Heimatkreises haben den Kinotag in Zusammenarbeit mit dem Mobilen Kino Niedersachsen organisiert.

Das Programm startet um 15.30 Uhr mit dem Kinderfilm „Die Welt der magischen Tiere 2“. Zum Inhalt: Die Wintersteinschule ist keine gewöhnliche Schule, denn nur hier bekommt man die Möglichkeit einen ganz außergewöhnlichen und magischen Begleiter zu finden: ein sprechendes Tier. Ida Kronberg und ihr Freund Fuchs Rabbat haben bereits gemeinsame Abenteuer erlebt. Doch nun

steht das 250. Schuljubiläum an und die Klasse von Miss Cornfield muss zusammenarbeiten, sonst droht die Schulaufführung über den Schulgründer ins Wasser zu fallen. Schnell merken Ida und Benni, dass sie nur zusammen mit ihren magischen Tieren und als Team die Probleme lösen können. Doch dann tauchen zu allem Überfluss auch noch mysteriöse Löcher auf dem Schulgelände auf. Was hat es damit auf sich und werden die Schüler und ihre tierischen Freunde das Rätsel lösen können?

Für den Abendfilm Plätze reservieren

Um 20 Uhr wird der französisch-italienische Film „Maria Montessori“ im Ludwig-Harms-Haus gezeigt. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Zum Inhalt: 1901 beschließt die junge Maria Montessori, ihren Sohn zurückzulassen und sich auf eine Bildungs-



Der Film „Maria Montessori“ wird um 20 Uhr gezeigt. Foto: bz

reise zu begeben. Was sie allerdings nicht ahnt, ist, dass ihre Vorstellungen von Bildung eine Revolution in der Pädagogik auslösen werden. Sie entwickelt ein Konzept, das es Kindern mit Behinderung ermöglicht, einen besseren Zugang zu Lerninhalten zu erhalten. Sie ist der festen

Überzeugung, dass man mit Liebe und Verständnis jedes Kind lehren kann. Ihr Ansatz ist nicht strenge Disziplin, sondern die Aufmerksamkeit auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes zu lenken, um es im Rahmen seiner Möglichkeiten zu schulen. Sie eröffnet für diese Zwecke ein Institut zusammen mit ihrem Partner Montesano, der die Lorbeeren ihrer Arbeit erntet. Als sie eines Tages die Tochter der Prostituierten Lili d'Alengy bei sich aufnimmt, entsteht ein enges Band zwischen ihr und der jungen Mutter, das es ihr ermöglicht, an sich selbst und ihre Ideen zu glauben.

Für den Kinderfilm sind keine Reservierungen möglich, am Abend müssen Plätze reserviert werden. Plätze für den Abendfilm können per E-Mail (voerderfilmtheater@gmx.de) oder unter Telefon 04761/9262387 (AB) reserviert werden. (bz)